

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

39 (9.3.1807) (Nr.39)

Beilage

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 9 Merz. 1807.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

Merz.		Montag 2.	Dienstag 3.	Mittwoch 4.	Donnerst. 5.	Freit. 6.	Samst. 7.	Sonntag 8.
Barometer.	Morgens.	28.4. 0.	28. 0. $\frac{8}{10}$.	27. 9. $\frac{7}{10}$.	27. 5. $\frac{4}{10}$.	27. 8. $\frac{3}{10}$.	27. 7. $\frac{6}{10}$.	27. 9. 0.
	Mittags.	3. $\frac{3}{10}$.	27. 11. $\frac{3}{10}$.	7. $\frac{8}{10}$.	5. $\frac{8}{10}$.	8. $\frac{2}{10}$.	8. 0.	8. 0.
	Abends.	2. $\frac{7}{10}$.	10. $\frac{7}{10}$.	6. $\frac{1}{10}$.	6. $\frac{9}{10}$.	7. $\frac{9}{10}$.	9. $\frac{3}{10}$.	6. 0.
Thermometer.	Morgens.	— 4. 0.	— 1. 0.	— 2. 0.	1. $\frac{1}{10}$.	— 3. $\frac{7}{10}$.	— 5. 0.	— 4. $\frac{6}{10}$.
	Mittags.	4. $\frac{9}{10}$.	6. $\frac{5}{10}$.	6. $\frac{9}{10}$.	2. 0.	1. 0.	1. $\frac{7}{10}$.	1. $\frac{2}{10}$.
	Abends.	1. $\frac{1}{10}$.	1. 0.	5. $\frac{1}{10}$.	— 0. $\frac{9}{10}$.	— 3. 0.	— 2. 0.	— 0. $\frac{7}{10}$.
Witterung überhaupt.	Morgens.	zieml. heiter	heiter	heiter	Schnee	etwas heiter	heiter	heiter
	Mittags.	Trübung	heiter	heiter	Schnee	etwas heiter	zieml. heiter	zieml. heiter
	Abends.	heiter	heiter	trüb	Schnee	heiter	heiter	trüb

Obrigkeitliche Anforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Vorladung.) Auf die von der Elisabetha Rosina Görungs'schen Ehefrau, einer gebornen Baldus von Unteröwisheim gegen ihren Ehemann Jacob Wendel Görungs, wegen bösllicher Verlassung erhobene Scheidungs-Klage soll dieser binnen 3 Monaten von heute an vor hiesigem Ehegerichte in Person erscheinen, und über seinen bösllichen Austritt sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, und gegen ihn das Weitere auf Betreten vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Großherzogl. Co. Luth. Ehegericht den 4. Febr. 1807.

Röteln. (Vorladung.) Auf eingekommene Bitte der nächsten Anverwandten, werden Johannes Zandt von Buzen, der zu Anfang der 1790er Jahre als Schreiner-Gesell auf die Wanderschaft gegangen ist, und sich darauf in Ungarn aufgehalten hat, oder dessen rechtmäßige Leibes-Erben aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, von heute an, entweder persönlich oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten, vor hiesigem Oberamt zu stellen, und das dem Zandt zugefallene

Vermögen in Empfang zu nehmen, indem es sonst gegen Caution an dessen Anverwandte ausgefolgt werden wird. Verordnet bey Großherzogl. Badischem Oberamt Röteln zu Lörrach d. 20. Febr. 1807.

Röteln. (Vorladung.) Der hiesige Bürger und Kupferschmidt Jakob Grether, welcher kürzlich seine Ehefrau verlassen hat, und heimlich von hier entwichen ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an, vor dem hiesigen Oberamt zu stellen, und seines Austritts wegen zu verantworten, indem sonst gegen ihn als einen bösllich ausgetretenen Unterthan nach dem Landesgesetz würde verfahren werden. Zugleich wird ihm eröffnet, daß, da es nöthig geworden ist, wegen der vielen von ihm gemachten Schulden Richtigkeit zu treffen, er sich binnen 6 Wochen von heute an, also längstens bis zu dem 28. Merz d. J. um so gewisser bey der wegen seines Schuldenwesens angeordneten Commission einzufinden solle, um wegen der Sache Red und Antwort zu geben, als er sich sonst allen ihm dadurch zugehenden Schaden selbst zuzuschreiben hätte. Verordnet Lörrach bey Oberamt Röteln d. 13. Febr. 1807.

Müllheim. (Schuldenliquidation) Undurch wer-
den alle diejenigen, welche an folgende Person etwas
zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vor-
handenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur
Liquidation derselben vorgeladen. Aus dem Oberamt
Badenweiler zu Müllheim zu Sulzburg an den Schlos-
fermeister Johann Franz Kleiling auf Dienstag den 24.
Merz 1807.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Undurch wer-
den alle diejenigen, welche an folgende Person etwas
zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vor-
handenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur
Liquidation derselben vorgeladen. Aus dem Oberamt
Badenweiler zu Müllheim zu Gütlichen an Haftema-
cher Jacob Wittmersche Eheleute auf Montag den 23.
Merz. 1807.

Bischofsheim. (Verladung.) Der sich, wegen
Schwängerung der Franziska Salomea Rohrin von
Lichtenau, noch vor Beendigung der Verhandlung heim-
lich entfernt habende Christian Rohr von da, soll sich
binnen 3 Monathen a dato um so gewisser bei hiesig
Großherzogl. Oberamt einfinden; als man sonst nach
den Landes-Gesetzen gegen ihn verfahren wird. Bi-
schofsheim den 27. Febr. 1807.

Großherzogl. Oberamt
Berneß im Württembergischen. (Einberufung Mi-
litärschlichtiger UnterthanenSöhne.) Nachstehende Mi-
litärschlichtige, welche sich vor der Aufnahme in die Con-
scriptionsliste von Haus entfernt haben, werden andurch
zum zweitenmal aufgerufen, unverzüglich in ihrem
Heimwesen sich einzufinden,

von Berneß.

Jacob Friederich Wurster, Beck. Ulrich Wurster,
Schuster. Christian Nathanael Sauer, Beck. Jacob
Voll, Schuster. Jacob Krafft Groshanns, Beck. Ja-
cob Hensler, Beck. Jacob Friederich Groshanns, Beck.
Friederich Groshanns, Beck. Jacob Schwäble, Beck.
Hs Jerg Schwäble, Schuster. Ludwig Ferdinand
Wurster, Beck. Philipp Krafft Wurster, Beck. Joseph
Wurster, Beck. Michael Theurer, Beck. Joseph Mönch,
Beck. Gottlieb Wurster, Beck. Andreas Huf, Sailer.
Johann Georg Groshanns, Schuster. Christoph Fried-
rich Weber, Beck. Johann Georg Holzinger, Zim-

mermann. Jacob Holzinger, Zimmermann. Jacob
Groshanns, Schuster. Christoph Friederich Walz,
Schuster. Johann Georg Theurer, Schmid. Johann
Ulrich Ehret, Schneider. Michael Ungemach, Weber.
Johann Georg Schwäble ohne Profession.

Von Brnderhaus.

Gottlieb Wurster, Weber. Hiob Bäuerle, Weber.
Philipp Bäuerle, Beck. Jacob Kempp, Weber. Gott-
lieb Schweizer, Weber.

Von Zunweilern.

Johann Georg Calmbach, Beck. Georg Friederich
Hettich, Weber. Christian Hettich, Weber.

Von Heselbronn.

Johann Adam Erhard, Schneider. Friederich Frey,
Weber. Johann Michael Kapp, Weber. Johann Ja-
cob Weisser, Weber.

Von Garrweiler.

Michael Frey, Beck. Johann Georg Steininger,
Weber. Johannes Steininger, Säger. Mattheus
Wurster, ohne Profession.

Von Gaugenwald.

Johann Georg Holzinger, Schuster. Hierbei wird
bemerkt: daß diejenige, deren gesetzliche Wanderzeit be-
reits vorüber ist, im Richterscheinungsfall den Verlust
ihres Unterthanen und Bürgerrechts, und ihres Ver-
mögens sich zuziehen würden. Den 18ten Jenner 1807.

Freiherrlich von Gütlingensches
ObervogteyAmt.

Berneß im Württembergischen. Folgende Mi-
litärschlichtige haben sich nach Aufnahme in die Conscrip-
tionsliste ohne Erlaubniß von Haus entfernt:

Von Berneß.

Johann Georg Bäuerle, Weber. Jacob Hensler,
Schuster. Johann Georg und Christian Hensler,
Zimmerleute. Mathias Göz, Schuster. Friederich
Mönch, Beck. Friederich Dengler, Küfer.

Von Zunweilern.

Johannes Kähler, Weber. Johann Martin Theu-
rer, Weber.

Von Heselbronn.

Johannes Erhard, Weber. Simon Bauer, Weber.
Georg Andreas Bauer, Weber. Johann Georg Kepp-
ler, Beck.

Von Engenloch.

Johann Jacob Calmbach, Weber.

Von Gaugenwald.

Jacob Dürr, Weber. Diese Militairpflichtige werden andurch vorgeladen, unverzüglich zurückzukehren, und ihre Ankunft ihrem Ortsvorsteher anzuzeigen, widrigenfalls gegen sie wie gegen wirkliche Deferteurs, nach Inhalt des § 56. der ConscriptionsOrdnung würde verfahren werden. Den 16 Jänner 1807.

Freiherrlich von Güttingensches
Obervogtey Amt.

Kauf- und HandelsSachen.

Carlsruhe. (Haus Verkauf.) Wir sind willens unser zweistöckiges in der KronenGasse dahier stehendes Haus mit Brunnen, Hof und Garten zu verkaufen. Liebhaber dazu belieben im Hause selbst das Nähere zu erfahren.

Die Hinterlassenen des verstorbenen
Oberhofraths Köllreuter.

Carlsruhe. (Gut Verkauf.) Die Pöfshändler Neuterische Erben in Carlsruhe sind gesonnen das ihnen zuständige, zwischen Rehl und Strasburg gelene Guth, der gelbische Hof genannt, bestehend in einem massiven Bohn und Maierhaus, große Scheuer und Stallungen ferner in 132. Aecker, Wiesen, Feld, Garten und Hofreithung, bis Mittwoch den 25. Merz dieses Jahrs im Sonnenwirthshaus in Rehl aus freier Hand zu verkaufen. Die allenfallsigen Liebhaber werden daher ersucht, sich an diesem Tag aus dem gemeldten Platz Morgens zeitlich einzufinden, und können indessen täglich bei Herrn Baumeister Arnold in Strasburg, wohnhaft in der Krantenau No. 102., über die Kaufbedürfnisse das Nähere vernehmen.

Oppenweiler, am Murrflusse. (Schaaf-Versteigerung.) Dienstag den 31. Merz d. J. Vormittags 8 Uhr wird von unterzeichneter Stelle die zur Oberamtmann Zwengerschen Verlassenschafts-Masse gehörige Schaaf-Heerde gegen gleich baare Bezahlung in harter Münz-Sorte nach verschiedenen Abtheilungen öffentlich verkauft werden. Sie besteht aus 377 Stück, und zwar:

a.) aus einem alten ganz ächten, abgeschobenen spanischen Stebr.

b.) 2 dito 4 schäuflich.

c.) 2 dito 2 schäuflich.

d.) aus einem alten Hammel.

e.) 19 6 schäufliche Hammel.

f.) 18 2 und 4 schäufliche Hammel.

g.) 38 Gelt Schaaf.

h.) 6 Trag-Schaaf.

i.) 82 Jährling, Bastarten spanischer Generation.

k.) 99 Mutter-Schaaf, und

l.) 99 Lämmer.

Indem die unterzeichnete Stelle diesen öffentlichen Verkauf sämtlichen SteigerungsLiebhavern bekannt macht, verblüdet sie zugleich die Nachricht damit, daß sich die Heerde durchaus in reinem, gesunden, und allerbesten Stande befinde.

Den 26. Febr. 1807.

Freiherrlich von Sturmfederisches
Patrimonial-Oberamt.
Stein.

Bruchsal. (Versteigerung.) In Gefolg der von Großherzoglichen Geheimen FinanzRath und Hofrath der Pfalzgraffschaft erhaltenen Weisung, soll Mittwoch den 18. Merz l. J. Abends 7 Uhr im Waldhornwirthshaus dahier zu Eigenthum salva ratificatione versteigert werden, die sogenannte Herrschafts-Mühle oberhalb Bruchsal, welche in einer Wohnung, zwei Mahl- und einem Schölgang, in einem Gips-Mahlgang besteht, und wobei hinreichende Pferd-, Rind-, Schwein- und Feder-Viehstallungen, auch Gartenstück, und Vorplatz sich befinden, wobey dem Steigerer die Befugniß gegeben wird, das Werk zu einer Pappiermühle, oder zu einem sonstigen schicklichen Gewerh gegen Entrichtung der gewöhnlichen Gebühr einrichten zu lassen. Bruchsal d. 17. Febr. 1807.

Großherzogl. Bad. Landvogtey
Michelsberg.

Lörrach. (Gebäude- und Liegenschaften-Versteigerung.) Mittwochs den 18. nächsten Monats Merz, Vormittags um 9 Uhr, werden die zur ehemals Fürstl. St. Blasischen, in der Nähe von Kandern, im Großherzogl. Badischen Oberamt Roetteln liegenden

Probstei Bürgeln,
nebst denen nahe dabey befindlichen beeden Meierhöfen
der Lipperspacher und
Sizenkircher Hof genannt,
gehörigen Gebäude und Liegenschaften. Obereggener,
Vogelbacher und Sizenkircher Banns, in der Probstei
selbsten, unter annehmlichen Zalungs und andern Be-
dingungen, öffentlich versteigert werden.

Die Kauflustige belieben sich daher, um gedachte
Zeit daselbst einzufinden.

Jeder Kauf-Liebhaber wird eingeladen die Verkaufs-
Gegenstände vorher selbst in Augenschein zu nehmen.

Sie bestehen

zu Bürgeln

Aus dem grossen modern und massiv gebauten Prob-
stei Wohnhause, nebst Scheuer, Stallungen, Schopf ic
auch Capellen:

7 $\frac{1}{2}$ Fucharten Garten,

28. Fucharten Matten dabey, und

17. dito in dem zunächst unterhalb befindlichen Thal,

zu Lipperspach.

Aus einem geräumigen Haus, Scheuer, Hofraithe
und Kraut-Garten.

30. Thauen Matten,

30 $\frac{1}{2}$. Fucharten Aecker:

zu Sizenkirch.

Aus einem grossen geräumigen Haus, samt Scheuer
und Stallung:

8 Fucharten Garten,

53. — Matten,

108. — Aecker.

Der Anfang der Versteigerung wird mit den Prob-
stei Gebäuden gemacht, und denen Käusern nicht nur
eine ihnen convenirende Anzahl Güter gegen einen
mässigen Anschlag überlassen, sondern Ihnen auch noch
freigestellt, auf die übrige Güter mitzubieten, auch wird
auswärtigen Haus-Käusern, welche mit hinlänglichen
Zeugnissen, von Ihren Orts-Obrigkeiten versehen sind,
das Bürger-Recht in Sizenkirch, Vogelbach oder Ober-
eggenen zugesprochen. Lörrach den 20. Febr. 1807.

Von Oberamts und Burgvogtey wegen.

Brombach. Zum Verkauf wird angetragen, (an
Mangel Liebhaber, zum Verleihen) auf mehrere Jahre
im Grossherzogl. Oberamt Lörrach, im Ort Brombach,
ohnweit dem Oberamts-Ort, an der Straße von Basel
nach Schopfheim ic. Ein massiv gebautes, zweistöck-
iges Haus, mit der Hirschwirthschafts-Gerechtigkeit;
Im Hause sind 11 Zimmer 3 Keller, nebst einem
Flügel am Hause; eine Mezig, ebenes Fußes,
Waschhaus und eine weitere Stube; geraume
Scheuer, Stallung zu 50 St. Vieh. Von vornen die
Landstrasse, nebst einem starken Brunnen; von hinten ein
stark fließendes Wasser, mit Wasserfall von 5 Schuh,
und Gerechtigkeit, dieses zu benutzen, wo vor kurzem
eine Gerberey gestanden. Ferner

2 Fucherten theils Baum-Gras-Kraut-
Garten, nebst einer Terrasse, wo die Gebäude mitten
stehen. Das Haus wird, mit 12 Fucherten Gut ver-
kauft, oder mit 60 dito Aecker, Wiesen und Waldung.

Bei dem jetzigen Hausbewohner, kann alles eingese-
hen und beim Eigenthümer das Weitere vernommen
werden.

Ankündigung.

Durlach. (Chemische Bleich-Ankündigung.) Die
erst kürzlich bei vorgenommener nochmaliger Erweite-
rung unsrer chemischen Bleich-Anstalt zugleich um vie-
les verbesserte Einrichtung derselben, erlaubt nun keine
grössere, als höchstens bis etlich und 60 Durlacher El-
len lange Stücke Leinwand zum Schnellbleichen anzu-
nehmen. Wir machen dis einem geehrtesten Publikum
zur gefälligen Nachricht andurch bekannt, und empfehlen
zugleich unsre Bleiche aufs neue bestens.

Diesjenige Freunde, welche ihr rohes Leinwand, Faden,
Garn, Strümpfe und dergleichen, so wie ihr fleckiges
Weißzeug, oder sonst unreine Waaren ic nicht uns
selbst zum Bleichen und Reinigen überliefern wollen;
können solches in Carlsruhe dem Herrn Prä-
zeptor Wagner, in Rastatt dem evangelischen
Schullehrer Herrn Feigler, in Pforzheim
dem Herrn Cabinetmeister Dachsle, und
in Bruchsal dem Herrn Peter Anton Scholt
übergeben, welche aus Freundschaft für uns, jeden Auf-
trag bestens besorgen — und jedem auf Verlangen ei-
ne nähere Anzeige unsrer künstlichen Bleiche zuhändigen
werden, Durlach den 2. Merz 1806.

Defferte und Compagnie.